

DIENSTAG, 19. FEBRUAR, 20.00 UHR,
IM LICHTSPIELHAUS FÜRSTENFELDBRUCK

Vom Lieben und Sterben

Ein Dokumentarfilm von Katrin Nemeč.
(Deutschland 2016) Erzähler: Miroslav Nemeč.

Der Gitarrist Robert Wolf ist nach einem Unfall vom Hals abwärts gelähmt. Er spürt immer mehr, dass er ein Leben in Abhängigkeit, und ohne selbst Musik machen zu können, nicht leben will. Seine junge Frau hingegen versucht alles, um mit ihm ein gemeinsames Leben aufzubauen. Zwei Wünsche, unvereinbar: Er will die täglichen Schmerzen und die Würdelosigkeit nicht mehr aushalten. Sie kann nicht verstehen, wie ihr Mann sich gegen das Leben und damit gegen sie entscheidet.

Der Film zeigt, wie schwer es fällt, den Willen eines geliebten Menschen zu akzeptieren, wenn er die eigene Sehnsucht unerfüllt lässt.

Die Regisseurin Katrin Nemeč begleitete das Paar über sechs Jahre bis zum Tod von Robert Wolf und stellte dann die Dokumentation als Abschlussfilm ihres Studiums an der Hochschule für Fernsehen und Film München vor. Sie erhielt für ihren vielbeachteten Film u.a. den Bayerischen Fernsehpreis 2017 und eine Nominierung für den Deutschen Dokumentarfilmpreis 2017.

Eintrittskarten gibt
es im Lichtspielhaus!

Die Dokumentation wird am 19. Februar 2019 um 20 Uhr im Lichtspielhaus Fürstenfeldbruck, Maisacher Straße 7 gezeigt – in Anwesenheit der Regisseurin Katrin Nemeč und der Protagonistin Angelika Eisner.

Beide stehen dem Publikum zusammen mit Dr. Karlheinz von Jan vom Ambulanten Palliativteam FFB für Fragen und Diskussion im Anschluss an die Aufführung zur Verfügung.

Veranstaltet wird der Abend von der IG Lichtspielhaus e.V. unter der Leitung von Dr. Richard Bartels, gemeinsam mit dem Netzwerk Hospiz- und Palliativversorgung Fürstenfeldbruck und dem Ambulanten Palliativteam Fürstenfeldbruck.



NETZWERK NHPV-FFB
Hospiz- und Palliativversorgung
Fürstenfeldbruck



IG Lichtspielhaus e.V.

LICHTSPIELHAUS